



Bewusstseinslagebericht neues Jahr 2018

Ein neues Kalenderjahr hat begonnen. 2017 war das Jahr der inneren Reife durch äußere Umstände. 2018 wird das Jahr der äußeren Reife durch innere Kraft. Und auch, wenn das natürliche Jahr erst Ende März endet, zum Ende der Winterzeit und zu Beginn des Frühlings, so sind die Veränderungen auch jetzt schon spürbar, da sie sich bereits ankündigen und sich im Hintergrund langsam aufbauen. So werden die Monate Januar, Februar und März nochmals etwas entspannter intensiv, da sich in dieser Zeit die Bewusstseinsprozesse des alten Jahres abschließen. In diese Zeit fallen nach unserer Zeitrechnung zwei Monate mit einem Blue Moon (Blauen Mond), im Januar und im März, was bedeutet, dass in diese Monate zwei Vollmonde fallen und der zweite Vollmond wird Blue Moon genannt. Dadurch ist die Kraft des Mondes verstärkt am Wirken. Ende Januar findet zudem eine Mondfinsternis statt und im Februar ist kein Vollmond zu sehen. Dies sind noch Zeiten, in denen sich das Männliche und das Weibliche in ihren Kräften ausgleichen, in denen sie wieder in ein natürlicheres Gleichgewicht kommen. Beide werden kraftvoller, da sie durch den jeweils anderen Pol abgebremst oder gestärkt, ausgerichtet oder ergänzt werden. Der Mond steht für das Weibliche und die Sonne für das Männliche. Der Mond für die weibliche Kraft in der Dunkelheit, im Unterbewussten und die Sonne für die männliche Kraft des Lichtes, des Bewussten und Überbewussten. So gleichen sich nicht nur männlich und weiblich in uns aus, sondern auch alle Polaritäten, da das Männliche und Weibliche alle Polaritäten erschaffen und in sich tragen. Die Einheit von Männlich und Weiblich ist der Hüter und Wächter der Polarität.

In 2017 konnte das Urvertrauen und die Selbstliebe sich zu einer guten Basis für das eigene Seelenlicht entwickeln, welches sich so intensiv und lichtvoll wie noch nie zuvor in den physischen Körper und bis in die Zellebenen erden konnte und sich noch weiter erden wird. So war 2017 das Jahr, in dem das Wozu des Lebens das Warum des Verstandes ablöste, um eine neue und immer wieder neue Ausrichtungen hin zu dieser einen übergeordneten Ausrichtung zu ermöglichen. Dieses Wozu wird sich im neuen Jahr, im neuen natürlichen Jahreszyklus, deutlich zeigen und manifestieren. Die dadurch zunehmende innere Freiheit kann so immer mehr auch wirklich gelebt werden. Bisher ist Vieles mehr auf der Wissensebene, kann aber noch nicht wirklich im Fluss und frei gelebt werden. Dies geschieht 2018. Die im Inneren befreiten Qualitäten treten mehr und mehr nach Außen und bilden die äußere Welt. Im eigenen individuellen Leben, wie auch kollektiv in der Gesellschaft. Was im vergangenen Jahr noch im Inneren reifte, ist jetzt bereit, durchzubrechen, sichtbar zu werden, zu wachsen, zu erblühen und seine Schönheit und Gaben für andere anzubieten und einzusetzen oder sichtbare Veränderungen oder Wandlungen zu bewirken.

Das Jahr 2018 ist das Jahr der Venus und das Jahr der Meister bzw. das Jahr, das die Meisterzahl trägt, die Zahl 11 (Quersumme von 2018). So wird sich die innere göttliche Weiblichkeit mehr nach Außen ausdrücken und Vieles, was bisher noch aktiv durch das eigene Bewusstsein bewusst gesteuert werden musste, wird sich soweit entwickeln, dass es von selbst ist. So werden auch viele Menschen ihrem inneren Ruf folgen und in ihre Kraft gehen, um sich selbst zu leben. Alte Muster und Konditionierungen können endgültig überwunden werden und der eigenen Seelenenergie Raum schaffen, um sich nun endlich auch sichtbar und durch Taten zu entfalten.



So ist es die Zeit, das Weibliche in all seinen Facetten endlich zu leben. Nicht nur im Inneren zu entwickeln und zu sein, sondern es auch in den eigenen Handlungen auszudrücken. So ist die Zeit der harten (inneren und äußeren) Arbeit, was dem männlichen Prinzip entspricht, nun vorbei. Oder sie kann vorbei sein, wenn wir sie loslassen. Es kommt jetzt die Zeit des Genießens, des Geschehen-lassens, des Vertrauens, des Sich-führen-lassens, des sich Hingebens, der Intuition, der Inspiration, Kreativität, des Empfangens, des Fließen-lassens, des Fühlens, der Sanftheit, kurz gesagt, der „weiblichen Wellness im Alltag“ oder des „Jeden Moment ist Urlaub“. Dem Gefühl, nichts zu müssen, des Entspannens, der Ruhe, der Gelassenheit, des In-den-Tag-hineinleben, des Sich-selbst-Gutes-tun, und des Wenig-Tuns. Denn weniger ist meist viel mehr und das ist das weibliche Prinzip. Viel mit wenig. Und auch erst einmal abzuwarten, wie die Dinge sich entwickeln, bevor übereilt gehandelt wird. So ist es die Zeit, sich der eigenen Seele hinzugeben, der eigenen Intuition, dem Gefühl und den eigenen Schätzen, die noch in den eigenen Schubladen liegen. Die eigene Seelenenergie möchte gesehen, angenommen und gelebt werden. So kann es auch ein Jahr sein, in dem wir unseren eigenen Weg deutlich erkennen können. In dem wir unsere innere Stimme so deutlich, wie noch nie hören können, wo wir Erkenntnisse, Eingebungen, Inspirationen und Einweihungen, d.h. Einblicke in die göttliche Schöpfung, bekommen. Wo sich neue Ideen zeigen und verwirklicht werden möchten. Ideen, die den Keim des Neuen in sich tragen und nicht mehr den Charme und den Staub des Alten. So wird auch mehr und mehr die Wahrheit nach außen getragen werden. Durch uns selbst, aber auch an öffentlichen Stellen. Die Zeit des Versteckens und der Geheimhaltung ist vorbei. Die Wahrheit und die Veränderung drängen nach Außen. Das, was sich bisher im Inneren gewandelt hat, möchte sich jetzt veräußern. So kommt es auch vermehrt zu gesellschaftlichen Veränderungen. Die Menschen werden weicher, sanfter, liebevoller, fürsorglicher, mitfühlender, ruhiger, zeitloser, leben in den Tag hinein, besinnen sich darauf, was für sie wirklich wichtig ist und geben den männlichen Weg mit Strukturen, Regeln, Terminen, Planen, Strategien, festen Abläufen auf. Das Spontane, Ungeplante und Unvorbereitete wird mehr an Bedeutung gewinnen und das Vorbereitete und Geplante ablösen. Der Verstand wird mehr in den Hintergrund rücken und seine Macht verlieren. Doch dies geschieht nicht ohne Widerstand und ohne ein letztes Kämpfen und Aufbäumen. So werden alte Herangehensweisen, verstandesorientierte Verhaltensweisen nach dem männlich dominierten Weltbild nochmals an scheinbarer Kraft gewinnen. Sie werden sich nochmals vereinzelt aufbauschen, um dann in sich zusammenzufallen. Denn ein Ausgleich muss noch sein und Beides muss gleichzeitig auf der Leinwand des Lebens zu sehen sein, damit die Menschen erkennen und wählen können. Und die Menschen, die sich noch widersetzen und wehren, werden durch erhöhten Druck der Seele zum Aufwachen und zu einer neuen Wahl bewegt. Doch es liegt an ihnen, für was sie sich entscheiden. So ist es wichtig, in diesen Turbulenzen und Veränderungen die eigene Energie zu halten, in der eigenen (hohen) Energie zu bleiben und das weibliche Prinzip zu leben. Die Umstände auch einmal auszusitzen oder zu schweigen, wissend, dass sie sich zum Guten wenden werden (Urvertrauen) und einfach nur zu fühlen. In sich selbst zu ruhen und die Stille zu genießen. Denn mehr gibt es nicht zu tun.

Es wird so immer wieder ein Ruck durch die Menschheit und jeden Menschen gehen und über Nacht wird sich die Welt wie unerklärlich verändern. Immer mehr Menschen werden aufwachen, das alte Spiel durchschauen und aussteigen. Es wird der Beginn einer schönen und zugleich herausfordernden Zeit der Transformation, die Du am Besten im Auge des Orkans durchlebst. Denn dort bist Du sicher und unberührt und zugleich mitten im Geschehen. Dieses Auge des Orkans findest Du in Dir. Es ist die ureigene Kraft Deiner Seele. Sie bedeutet, authentisch sein, sich selbst leben, nach und nach das Ego



durchschauen und sich der Seele zuwenden, mit Liebe und Achtsamkeit, Frieden und Dankbarkeit, Respekt und Wertschätzung allem zu begegnen, besonders dem, was noch aus der alten Energie entsteht und von den Menschen und Dir selbst gelebt wird. Das Ruhen in sich selbst und genießen der Stille. So ist es die Zeit, die eigenen Erwartungen, Interpretationen, Projektionen, Verurteilungen zu überwinden. Der Meister ist einfach nur Liebe. Er ist Liebe in jedem Moment und überwindet so die uralten Muster des Kampfes, der Rache, der Schuld, der Sünde, des Zweifels, des Mangels, des Minderwertes, der Konkurrenz, des Widerstandes und aller niedrigschwingender Energien. Er liebt einfach nur aus seiner Mitte heraus, in und durch seinen Raum der Stille. Und dies ist ein Bewusstseinsprozess, der in dieser Zeit einfach geschehen darf und weniger aktiv durch Techniken gestaltet werden muss. Die geistige Kraft gewinnt an Bedeutung und an Kraft und führt die Veränderungen auch im Schlaf herbei.

So werden viele den Meister in sich erkennen und damit auch den Sinn ihres Lebens, ihre Lebensaufgabe, und sie werden dieses Erbe annehmen und antreten. Der Meister weiß „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“. So teilt er Wahrheit und Weisheit, tiefes Wissen und die Geheimnisse des Lebens, sich selbst und sein Innerstes, nur dann mit, wenn es angebracht ist und wie es angebracht ist. So ist dieses Jahr auch ein Jahr, das Schweigen zu lernen. Und es ist das Jahr zur „Beherrschung“ und Besänftigung des Meisterelements Luft, zu dem u.a. der mentale Geist gehört. Die Gedanken und das Bewusstsein, das alles beatmet und miteinander verbindet. Das Feld, in dem die eigenen mentalen Überzeugungen herrschen, ob künstlich durch Projektionen oder Interpretationen oder echt als Wahrheit und Wissen. Der Atem des Lebens, der am Leichtesten vergiftet sein kann und zugleich das Leben schenkt und erhält. So ist es auch das Jahr des Friedens in den Menschen durch die Besänftigung der Gedanken, durch die Erhöhung der Gedankenschwingung.

So wird Dir Vieles viel leichter fallen, was Dir im letzten Jahr noch schwer gefallen ist, wo Du Dich noch bewusst „anstrengen“ musstest, damit Du es leben kannst. Denn Vieles hast Du transformiert und auf eine höhere Bewusstseinsstufe angehoben. Dies war das größte Stück „Arbeit“ in dieser Zeit und deswegen wird es von nun an leichter. Je lichter Du bist, desto leichter ist es für Dich.

So folgen wir immer mehr der inneren Stimme, der Intuition. Mehr und mehr leben wir von innen nach außen, statt durch Außen im Außen. Die Menschen, die noch sehr im Außen orientiert sind, werden dazu aufgerufen, nach innen zu gehen. Und die Menschen, die sehr im Innen sind, werden wieder aufgerufen, mit ihrem Inneren wieder vermehrt nach Außen zu gehen. Und für diejenigen, die bereits von innen nach außen leben, wird sich Innen und Außen verschmelzen. Wir werden uns mehr den kleinen Dingen im Alltag zuwenden und hingeben, einem liebevollen Miteinander mit der Natur, den Mitmenschen, Tieren, allem Beseelten und auch Unbeseelten, und besonders uns selbst, statt mentalen Zielen nachzujagen, der Vergangenheit nachzuhängen oder in der Zukunft zu leben. Auch werden wir viel offener, mitfühlender, interessierter über alles reden können, worüber bisher noch gelächelt wurde. Es wird immer normaler, was bisher noch als sonderbar, verrückt, unglaublich oder als Spinnerei galt. Was bisher noch geheim nur für wenige verfügbar und begreifbar war, wird für die Masse zugänglich und von der Masse verstanden. Vieles längst Vergessene wird so neu geboren werden. Dieses neue Verständnis unserer Welt bewegt uns dazu, neue Werte für unser Leben und Zusammenleben zu etablieren und wir sortieren Vieles aus unserem Leben aus, was jetzt nicht mehr passend ist. Von Glaubenssätzen über Menschen bis hin zu unserer Lebensgestaltung. Im Inneren, wie auch im Äußeren. Wir können durch die gesteigerte Intuition und die erhöhte Tatkraft kompromisslos entscheiden und handeln. Dies kann bereits aus der neuen weiblichen Energie heraus geprägt sein, aber



ANAschule

Erinnere Dich, wer Du wirklich bist

auch noch von der alten männlichen Energie. Dies alles, so turbulent es auch sein mag, wird über kurz oder lang nur zum Neuen führen. Denn auch, wenn sich das Alte nochmals verstärkt, so wird es dies nicht lange halten können und in die Erkenntnis führen. Denn alle Wege führen in die Erkenntnis der Wahrheit, die Selbsterkenntnis. Wie in unseren kleinen Prozessen, so auch in den kollektiven Prozessen. Und während andere vielleicht von diesen Turbulenzen mitgerissen und umhergewirbelt werden oder Du selbst zu straucheln beginnst, dann verweile in Deinem Auge des Orkans und freue Dich daran, wie bei einer Achterbahnfahrt. Denn Du weißt, was geschieht, wozu es führen wird und dass Dir nichts passieren kann. So kann etwas scheinbar Unangenehmes zu etwas Bereicherndem und Schönen werden. Mache aus dem Ernst des Alltags einen freien Tag im Vergnügungspark, wo Du die Wellness des Lebens genießt und als Meister mit der weiblichen göttlichen Kraft allen Herausforderungen begegnest.

Der nächste Bewusstseinslagebericht erscheint um den 09.01.2017.